

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **1/2 (1883)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinenteknik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Claridenstrasse 30. — ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserte
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd I.

ZÜRICH, den 17. März 1883.

N^o 11.

Preis Ausschreiben.

Die Firma Rudolf Ibach Sohn, in dem Bestreben,

stilvolle Pianinos

in den Verkehr zu bringen, eröffnet zu diesem Zwecke eine

Concurrenz,

zu welcher Architekten etc. hiermit eingeladen werden.

Die Entwürfe der Gehäuse sind im Stile der deutschen Renaissance auszuführen.

Es sind vier Preise ausgesetzt: Für die beste Arbeit **500 Mark**, für die drei nächstfolgenden zusammen **700 Mark** — welche nach dem Ermessen der Preisrichter vertheilt werden. Die zur Concurrenz gelangenden Entwürfe werden vom 6. bis 31. Mai cr. in dem Kölner Pianoforte-Magazin des Unterzeichneten, — Unter Goldschmied 38 — öffentlich ausgestellt.

Die Entwürfe sind bis zum 25. April cr. franco an die unterzeichnete Firma einzusenden, von welcher auch die Concurrenzbedingungen bezogen werden können.

Barmen, Neuerweg 40, } im März 1883.
Köln, Unter Goldschmied 38, }

Rudolf Ibach Sohn,

Hofpianoforte-Fabrikant Sr. Majestät des Königs von Preussen
und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich der Niederlande.

Es waren so freundlich das Preisrichter-Amt zu übernehmen:

- 1) Herr **F. Ewerbeck**, Professor am Polytechnikum in Aachen,
- 2) " **Jakob Pallenberg**, in Firma H. Pallenberg in Köln,
- 3) " **Herm. Pflaume**, Königl. Baurath in Köln,
- 4) " **Ad. Schill**, Prof. an der Königl. Kunstacademie in Düsseldorf.
- 5) " Baumeister **H. Wiethase** in Köln. (M actio 49/3 C)

Rudolf Ibach Sohn.
Grösste und älteste Pianofortefabrik Westdeutschlands.
Gegründet 1794.

Soeben erschien und ist zu beziehen bei **J. M. Albin**, Buchhandlung, in Chur:

Chur - Thusis - Bellaluna
Bündnerische Centralbahn.

Von Seb. Hunger, Advokat.

Preis 50 Cts.

Vorrätig in der Buchhandlung
(M-876-Z) Meyer & Zeller, Zürich.

Telephon-Lieferanten

werden ersucht, ihre Adresse und Preisofferten an die Chiffre H 660 Z durch **Haasenstein & Vogler** in Zürich einzusenden. (M-673-Z)

Verkaufs-Antrag.

In Folge Todesfall ist ein gangbares Zimmereigenschaft, welches sich guter Kundsamer erfreut, sammt Werk- und Magazinschopf, geräumigem Werkplatz und reichhaltigem Inventar und Werkgeschirr zu veräußern. Von dem ansehnlichen Lager an Material, Bauholz und diverser Schnittwaare kann nach Bedarf und diesfälliger Verständigung abgetreten werden. Ebenso wird wünschendenfalls ein nächst dem Zimmerplatz gelegenes neues, doppeltes Wohnhaus mit in den Kauf eingeschlossen.

Tüchtigen, kautionsfähigen Zimmermeistern mit günstigen Referenzen wird hiedurch schöne Gelegenheit geboten, sich eine selbstständige, einträgliche Stellung zu verschaffen.

Bei **Haasenstein & Vogler** in **St. Gallen** zu erfragen, wer bezüglich der Verkaufsobjekte und Bedingungen nähere Auskunft ertheilt. (M-917-Z)

Dampfkamine

und
Kesseleinmauerungen

erstellen mit Garantie

Winnizki & Schopfer
(M-355-Z) am Stadtbach in Bern.

Drahtseil

zu kaufen begehrt.

10 à 15 mm dick, 200 à 220 m lang. (O. F. 372)

Thonwaarenfabrik Allschwil, Basel.

Stuttgarter Cementfabrik

in
Blaubeuren Würtbg.
empfehlen
unter Garantieleistung für
höchste Bindekraft, vollständige Gleichmässigkeit
und Volumenbeständigkeit

1. Portland-Cement nach Wunsch
schneller oder
Roman-Cement langsamer
bindend

zu den billigsten Preisen.
Jahresproduction 600,000 Zentner.

Roll-Läden

aus Ia Kiefern, auf Leinwand, mit Gurten-, Stahlband- und Stahlblättchen-Verbindung liefert solid und billigst

R. Lottermann,

(M-769-Z) Mainz.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Das Perpetuum mobile

seit 1860 im Plane, konnte aus Mangel an Mitteln nur nicht dargestellt werden. Das Gelingen wäre so gut wie sicher. Für Erkundigung wende man sich sub. D. 253 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Zürich. (M-130-c)